

Infotext Gruppe 1

Möglichkeit 1: Elektro(nik)altgeräte kostenfrei reparieren lassen

Bevor Sie sich auf den Weg zum Recyclinghof oder zum Händler machen, denken Sie daran, dass Sie sich den Entsorgungsaufwand vielleicht sogar sparen können – und ein paar Euro noch dazu. Das geht sogar recht einfach.

Prüfen Sie am besten gleich die Möglichkeit einer Gewährleistung bzw. Garantie:

- War Ihr defektes Gerät noch **relativ neu**, greift in aller Regel die zweijährige **Gewährleistungsfrist (Mängelhaftung)**. Wenden Sie sich in diesem Fall direkt an den Händler, bei dem Sie Ihr Elektrogerät gekauft haben. Er muss für kostenlosen Ersatz oder Reparatur sorgen.
- Ist nach dem Kauf bereits **ein halbes Jahr verstrichen**, kann es allerdings sein, dass Sie den **Beweis erbringen müssen**, dass Sie den Defekt **nicht selbst verursacht** haben. Lassen Sie sich davon nicht abschrecken und treten Sie trotzdem mit dem Verkäufer in Kontakt – viele Händler bestehen nicht auf den Nachweis (der in der Regel auch kaum zu führen ist).
- Auch auf **gebraucht gekaufte Waren** gibt es ein Jahr Gewährleistung, sofern sie nicht von einer Privatperson verkauft wurden: Dann sind Gewährleistungsrechte in der Regel ausgeschlossen.
- Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistungspflicht übernehmen viele Hersteller **freiwillige Garantieleistungen**, Näheres regeln die Kaufunterlagen. Vielleicht erhalten Sie auch auf diesem Weg eine kostenlose Reparatur.
- Gut zu wissen: Ein Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Händler und ein möglicher Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller können übrigens durchaus **gleichzeitig** bestehen.

Quelle: <https://t1p.de/elektroschrott-entsorgen>

Infotext Gruppe 2

Möglichkeit 2: Elektro(nik)altgeräte günstig selbst reparieren

Wenn Hersteller oder Händler Ihr Gerät nicht kostenfrei ersetzen oder reparieren wollen, können Sie Letzteres vielleicht selbst. Trauen Sie sich den Versuch zu, Toaster oder Tablet selbst wieder in Gang zu bringen. So helfen Sie, Elektroabfälle zu vermeiden, sparen Geld und eignen sich zugleich neue Fertigkeiten an.

Die folgenden Anlaufstellen helfen Ihnen:

- Auf dem umfangreichen, kostenfreien **Reparatur-Portal** iFixit finden sich zurzeit über 75.000 kostenlose, fast immer gut gebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Reparatur von über 30.000 Elektrogeräten. Ein Schwerpunkt der Plattform, die sich über den Verkauf von Werkzeug und Ersatzteilen finanziert, liegt auf IT-Geräten. Es gibt dort aber auch Reparatur-Anleitungen für Haushaltsgeräte und sogar Fahrzeuge.
- Auch auf **Videoplattformen** wie YouTube finden sich für viele gängige Elektronikgeräte gut dokumentierte Reparatur-Anleitungen. Investieren Sie in eine kurze Recherche – Umwelt und Klima sagen Danke.
- In einem **Reparatur-Café** können Sie Hilfe bekommen und herausfinden, ob sich Ihr Elektrogerät noch retten lässt. Nutzen Sie Ihre Suchmaschine, um nach „Reparatur-Café [Ihre Stadt]“ zu suchen. Einige Reparatur-Treffen finden auch virtuell statt.
- Die **Suchmaschine** hilft möglicherweise auch bei der Fehlersuche, wenn Sie „[Ihr Gerät] reparieren“ eingeben.
- Einige Onlineshops haben sich auf den **Verkauf von Ersatzteilen** spezialisiert, manchmal kosten Originalteile dort sogar weniger als beim Hersteller. In Zeiten des 3-D-Drucks sind Ersatzteile außerdem immer länger zu bekommen – auch wenn ein gesetzlich verankertes Recht auf Reparatur immer noch fehlt.
- Eine gute Übersicht über viele weitere DIY-Anlaufstellen (on- und offline) finden Sie beim **Netzwerk Reparatur-Initiativen**.

Quelle: <https://t1p.de/elektroschrott-entsorgen>

Infotext Gruppe 3

Möglichkeit 3: Elektro(nik)altgeräte spenden

Wenn eine Reparatur nicht mehr sinnvoll oder möglich ist, bleibt häufig noch die Möglichkeit, **Altgeräte zu spenden**, um sie vor der Entsorgung zu bewahren und ihre Lebensdauer zu verlängern. Und das mit Sinn: **Besonders alte IT** kann häufig noch guten Zwecken zugeführt werden.

Gerätespenden sind deshalb vor allem bei **Laptops bzw. Notebooks, Handys und Smartphones, Tablets sowie E-Book-Readern** sinnig, da sie in einigen Teilen der Welt noch für Bildungszwecke genutzt werden können. Organisationen wie **labdoo.org** nehmen auch alte Tastaturen, Mäuse und anderes PC-Zubehör an.

Häufig wird vorausgesetzt, dass die Geräte grundsätzlich noch funktionsfähig sind, **Handys können aber auch in defektem Zustand** gespendet werden, z. B. **unter diesem Link** an den Naturschutzbund oder **hier** an die Deutsche Umwelthilfe.

Auch **Sozialkaufhäuser** oder **Secondhand-Läden** können eine Möglichkeit sein, Altgeräten zu einem zweiten Leben zu verhelfen, sofern sie noch funktionieren. Wichtig: Löschen Sie bei alten IT-Geräten immer alle Daten, bevor Sie sie weitergeben, egal ob als Spende oder auf den Recyclinghof.

Quelle: <https://t1p.de/elektroschrott-entsorgen>